20.-11. Oct. 1946.- Liebe Mutter! Nun will ich Dir auch noch einen Brief schreiben aus dem Entlassungslager. Soweit habe ich es nun schon geschafft. Vielleicht, wenn ich jetzt das Gerück in den Händen hätte, würde ich gleich weitergehen. Aber so muss ich noch etwa vier Wochen warten. Alle Ärzte, die hier durchgehen müssen hier diese Wartezeit durchmachen. Aber man weiss hier wenigstens, wann man selbst ungefähr dran ist. In einem Durchgangslager habe ich unerhörtes Glück gehabt, sonst wäre ich dort „verheizt" worden. Ich war nur 2 Tage dort. Jetzt höre ich, dass dort alle Ärzte festgehalten werden. Ich bin also jetzt hier „verheizt" worden beim Stamm. Jetzt ist alles klar für mich. So hat man noch seine Sorgen mit der Entlassung. Jetzt gehen sogar Tausende an mir vorbei nach Hause. Einige werden Euch Grüsse mitbringen. So Anfang November werde ich, wenn Gott will, auch dabei sein. Jetzt habe ich also noch eine vierwöchige Erholungszeit. So fasse ich diese Zeit auf, dann kommt man besser darüber hinweg. Das Essen ist im Revier sehr gut. - Ich bin gespannt, wie es Euch geht, und was Ihr so treibt. Ich hoffe, dass Deine Briefe mir nach hier nachgeschickt werden. Auf diesen Brief kannst Du mir ruhig einmal schreiben. Ihr wisst jetzt, wie es mir geht und wielang es noch dauert, bis ich komme. Wartet in Geduld bis zu unserm frohen Wiedersehen bei Euch. Viel Grüsse an Papa u. alle in Berge. Besonders grüsse ich Dich, mein liebes Mütterlein. Dein Franz.

MY ADDRESS IS: U.-Arzt Dr. Franz Erig, 31G-2342220

MEINE ADRESSE IST WIE FOLGT: CCPWE #15

IL MIO INDIRIZZO È: APO 809 US-Army.

我ノ住所:

W. D., P. M. G. Form No. 4
June 11, 1943

16—88458-2 ☆ U. S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE: 1943

DO NOT WRITE HERE! NICHT HIER SCHREIBEN! NON SCRIVETE QUI! 書勿レ